

# OpenCore Sammelthread (Hilfe und Diskussion)

Beitrag von „Arkturus“ vom 9. Januar 2021, 14:59

[Zitat von schmalen](#)

[Arkturus](#) Das mit dem Chime hatte ja nun funktioniert, das mit

ist schon O.K. das du es richtig stellst, war aber für mich grammatikalisch irrelevant...

Mit dem Bootstrap, meintest du das die Bootreihenfolge danach nicht mehr geändert wird vom OC?

Habe es probiert bleibt sich alles gleich.... Im **Bios** habe ich immer als 1.NVMe 2.toshiba. 3. Windows. nach drücken von F12 kommt dann wieder 1. die Toshiba 2. Windows. 3. NVMe

es soll aber eben bei Druck auf F12 die NVMe sein da mein Hauptsystem BigSur drauf ist, weil der Rechner soll ja automatisch dann wenn ich nicht F12 drücke die NVMe booten.

Alles anzeigen

wäre möglich gewesen, dass die evtl. den wert x86\_x64 verwendet hattest und es deshalb Probleme gab. Die Umstellung auf Any hatte ich schon erkannt.

Dein Problem mit der F12 habe ich wohl nicht erkannt???

Auf Meinem T460 rufe ich damit das Bootmenü des Bios auf.

BootProtect=Bootstrap ist n.m.K. die einzige Option im OC, die massiv in das Bios eingreift. Damit wird für OC ein Booteintrag im Bios festgelegt, der vor allen anderen Priorität hat. Ich konnte bei keinem System einen anderen als Startlaufwerk festlegen. Habe aber die Funktionsweise nicht wirklich ergründet und kann das technisch nicht erklären.

Bei älteren IvyBridge und Haswell Systemen kann das Bios komplett zerschossen werden,

indem außer OpenCore keine anderen UEFI-Einträger mehr auswählbar sind, nichts geht mehr. Auf meinem Haswell Asus B85M-E musste ich [Biosupdate](#) drüber bügeln. Auf dem T430 reichte es aber die Defaulteinstellungen zu laden, um den vorigen Zustand herzustellen. NVRAM-Reset hilft m.E. bei aktivierten Bootstrap allenfalls bist zum nächsten Neustart.

Bootstrap verhindert, dass Windows- oder Linux-Installer UEFI übernehmen können. Wer nicht regelmäßig damit arbeitet, kann BootProtect auf None setzen.

Die Frage war aber, ob Du die Bootstrap überhaupt aktiviert hast.